



ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN

ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Mein Auslandssemester habe ich in Oslo verbracht. Man muss beachten, dass Skandinavien eine teure Region ist, deshalb muss man sich mit hohen Preisen rechnen. Dazu ist Oslo teurer als andere Städte in Norwegen. Oslo ist eine sehr schöne und saubere Stadt mit vielen Grünflächen und Seen. Außerdem ist es viel kleiner als Berlin und man kann schnell überall ankommen. Zu Norweger: ein Klischee besagt, dass Norweger schüchtern und eher zurückhaltend sind. Die Norweger, die ich getroffen habe, waren aber eher offen und gesprächig. Alle waren auch sehr nett und haben gerne geholfen.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ich habe mein siebtes Semester an der Universität i Oslo verbracht. Ich studiere Skandinavistik und Deutsch deshalb habe ich mir Kurse ausgesucht, die hauptsächlich mit diesen Studiengängen verbunden sind (Norwegisch, norwegische Gegenwartsliteratur, deutschsprachige Literatur und Englisch). Insgesamt habe ich 50 ECTS gesammelt. Jeder Kurs endete mit einer Prüfung. Ich hatte keine Probleme um einen Platz für einen bestimmten Kurs zu bekommen. Vor dem Beginn der Vorlesungszeit gab es eine Einführungswoche, in der ich zu einer Buddy group eingeteilt wurde. Diese Gruppe bestand aus anderen ausländischen Studierenden und zwei Mentoren, die uns alles erklärt und die Stadt gezeigt haben. Darüber hinaus hatten wir Infoveranstaltungen. Alle notwendigen Informationen konnte ich auch auf der Universitätsseite finden.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Ich habe zwei Kurse in Norwegisch, ein in Englisch und ein in Deutsch-Norwegisch besucht. Mein Norwegisch ist deutlich besser geworden, besonders durch den intensiven Norwegischkurs. Wenn man aber seine Sprachkenntnisse im Alltag anwenden will, so kommt es öfter vor, dass man enttäuscht wird. Die Norweger sprechen sehr gerne und gutes Englisch und selbst wenn sie auf Norwegisch angesprochen werden, antworten sie auf meist Englisch.
Durch das Zusammenleben mit anderen internationalen Studierenden ist auch mein Englisch besser geworden.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich kann die UiO sehr empfehlen. Die Dozenten waren sehr motiviert, hatten großes Wissen und haben die Veranstaltungen interessant organisiert. Sie haben auch gerne Fragen beantwortet und bei Problemen geholfen. Ich kann alle Lehrveranstaltungen, die ich besucht habe, sehr empfehlen. Bei allen habe ich viel gelernt.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

In der Mensa habe ich nicht gegessen, weil die Preise relativ hoch waren – über 10 € für ein Mittagessen. Statt Mensa oder Cafeteria habe ich mein Essen bzw. Getränke in einem Supermarkt (Bunnpris) auf dem Universitätsgelände gekauft, weil es billiger war. Ich denke, dass das Preis-Leistungsverhältnis nicht gestimmt hat, weil die Preise für diese Qualität zu teuer waren.



6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Ich bin zur Uni zu Fuß gegangen, deshalb habe ich die öffentlichen Verkehrsmittel wenig genutzt.
Man muss wissen, dass man in Oslo als Student kein Semesterticket bekommt und man die Monatskarte selber kaufen muss. Sie kostet 442 NOK (ca. 45 €) für Studenten. Die Studenten bekommen die Ermäßigung nur für die Monatskarte. Ein Einzelfahrschein kostet 35 NOK (4 €) und ist eine Stunde lang gültig. Es lohnt sich durchaus ein Fahrrad mitzunehmen oder zu kaufen. Außerdem besteht auch die Möglichkeit gebrauchte Fahrräder von ehemaligen internationalen Studenten zu einem fairen kaufen.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe ein Zimmer im Studentenwohnheim bekommen. Ich habe in Sogn gewohnt. In diesem Wohnheim haben die billigsten Zimmer (ca. 330 €) einen sehr niedrigen Standard. Es lohnt sich auf jeden Fall etwas mehr zu bezahlen, weil der Unterschied immens ist. Für ca. 400 € habe ich schon ein Zimmer im guten Standard bekommen. Ich denke, dass es für Skandinavien ein guter Preis ist. Das Zimmer kann man leider vorher nicht sehen. Ein Zimmerwechsel ist leider nur in Ausnahmefällen möglich.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

In Oslo gibt es viele Museen, Pubs, Restaurants und Sportangebote. Als Student an der UiO haben wir einen freien Eintritt zum Wikingerschiffmuseum bekommen. Das historische Museum organisiert auch ab und zu Tage, in denen man einen freien Eintritt hat. Die Studenten können auch das Angebot von Athletica (Hochschulsport) nutzen. Das habe ich aber nicht genutzt, weil ich lieber alleine jogge (und in Oslo gibt es viele schöne Orte, wo man joggen kann). Das Essen und besonders Alkohol sind im Zentrum leider teuer, aber auf dem Wohnheimgelände gab es einen Studentenpub, in dem man günstiges Bier und Essen bekommen kann. In Norwegen ist es praktisch unmöglich, in einen Club hereingelassen zu werden, wenn man jünger als 21 ist.



9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Für mein Zimmer habe ich monatlich 3820 NOK (ca. 400 €) gezahlt. Insgesamt brauchte ich ca. 800-900 € für einen Monat.

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

- einverstanden.
 nicht einverstanden.

Berlin,

Datum

Name, Vorname